



Herrn Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss
Herrn Stadtrat Thomas Schmid

Rathaus

Datum: 04.03.2024

Ausstellung der Magnus Hirschfeld Stiftung „Gefährdet leben - queere Menschen im Nationalsozialismus“ nach München holen!

Antrag Nr. 20-26 / A 04597 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Thomas Schmid vom 01.02.2024, eingegangen am 01.02.2024

Sehr geehrter Herr Kollege Prof. Dr. Theiss,
sehr geehrter Herr Kollege Schmid,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Sie beantragen, für die obige Ausstellung städtische Räume zur Verfügung zu stellen. Dies stellt eine laufende Angelegenheit der Verwaltung dar. Gerne gehe ich daher mit diesem Schreiben auf Ihren Antrag vom 01.02.2024 ein und teile Ihnen dazu Folgendes mit:

Die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* bereitet seit ca. Anfang 2023 die Gedenkveranstaltung zum 90. Jahrestag der ersten Razzia gegen eine schwule Einrichtung in München durch die Nationalsozialisten vor. Die Gedenkveranstaltung wird am 20. Oktober 2024 stattfinden. Hierzu erfolgt selbstverständlich noch eine gesonderte Einladung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Ausstellung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld in München gezeigt. Die Koordinierungsstelle konnte hierzu bereits 2023 ihre Kontakte im Rahmen des Netzwerks der Regenbogenstiftungen in Deutschland nutzen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 - 25535
Telefax: (089) 233 - 98926622

Das Kreisverwaltungsreferat hat dankenswerter Weise die Eingangshalle in der Ruppertstr. 11 zur Verfügung gestellt. Damit kann die Ausstellung auch einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden, die als Kund*innen bzw. als Beschäftigte der Landeshauptstadt die Räume aufsucht. Zudem wird die Ausstellung in der Öffentlichkeit beworben.

Somit ist das Anliegen Ihres Antrages bereits umgesetzt. Ich bedanke mich dennoch für Ihr Interesse und Engagement in dieser Sache!

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter